

Fit for school – fit for life

CSR-Frühstücksprojekt an der Anne-Frank-Hauptschule in Bonn

Wenn Issa Elyassir montags und mittwochs seinen Wecker auf 5 Uhr stellt, um eine Stunde später 100 Brötchenhälften und Obstspieße für seine Mitschüler zuzubereiten, dann muss es dafür schon einen wichtigen Grund geben. „BREAKFAST-LOUNGE“ heißt das neue Highlight an der Anne-Frank-Hauptschule in Bonn-Vilich.

Seit Januar 2013 bietet die eigens hierfür gegründete Schülerfirma zweimal in der Woche Mitschülerinnen und Mitschülern vor Unterrichtsbeginn ein gesundes Frühstück an. „All you can eat für 1 Euro“ steht an der Mensatur der Schule, und das nehmen regelmäßig rund 40 Schülerinnen und Schüler zwischen 7.10 Uhr und 7.50 Uhr gerne wahr.

Die Idee dazu hatte der Bonner Unternehmer Wilfried Thünker, der vor einigen Jahren über die Meldung gestolpert war, dass viele Kinder ohne Frühstück in die Schule gehen. Aktuelle Zahlen belegen, dass mittlerweile jedes vierte

Kind betroffen ist, und dieses Problem bereits im Grundschulalter beginnt. Das Thema hat den Firmeninhaber eines Bonner Büroservice nicht mehr losgelassen und so nahm er Kontakt mit der Caritas stiftung bonn auf, die Anfang vergangenen Jahres mit der Kampagne „Anstifter gesucht“ um bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement warb.

Anstiften zu mehr Engagement

Weitere Bonner Unternehmen, Einzelhändler und die IHK Bonn/Rhein-Sieg ließen sich von dem Projekt begeistern und entwickelten gemeinsam das Konzept der BREAKFAST LOUNGE, das über das Frühstücksangebot hinaus auch die aktive Beteiligung der Firmen an berufsvorbereitenden Maßnahmen der Schülerinnen und Schüler beinhaltet. Je nach beteiligtem Unternehmen wird das Projekt also nicht nur mit Brötchen und Orangensaft unterstützt, sondern auch mit Manpower und Knowhow der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach den Osterferien stehen beispielsweise

Bewerbertrainings sowie kaufmännische und unternehmerische Grundlagenvermittlung auf dem Lehrplan.

Damit das Engagement der beteiligten und weiterer Firmen nach Ende der zwölfmonatigen Projektdauer weitergeht, rufen die Caritas stiftung bonn, die das Projekt finanziell unterstützt, und Wilhelm Thünker Schulen in Bonn dazu auf, sich für vergleichbare Initiativen zu bewerben. „Für uns ist die ‚BREAKFAST LOUNGE‘ ein Pilotprojekt, mit dem wir langfristig Missstände angehen, Hilfe zur Selbsthilfe anbieten und Unternehmen in unserer Region ermutigen, sich sozial zu engagieren. Dies nutzt letztendlich auch den Unternehmen, wenn man beispielsweise an berufsvorbereitende Lehrinhalte im Unterricht oder die Qualifizierung und Vermittlung von Praktikanten und zukünftigen Auszubildenden denkt,“ beschreibt Michael Pieck von der IHK Bonn/Rhein-Sieg die langfristigen Vorteile.

Michaela Szillat



Bonner Unternehmer und So-
roptimist International machen
Schüler fit fürs Berufsleben:
Werner Vendel, Wilfried Thünker,
Jean-Pierre Schneider, Helmut
Stahl, Hildegard Dietz-Wallot,
Wilhelm Wester und Michaela
Szillat mit den Frühstücksmachern der BREAKFAST LOUNGE
(v. l. n. r.).

Vitamine satt. Die Obstspieße von
Schülersprecherin Melissa finden
stets reißenden Absatz.
Fotos: CV Bonn

Attraktiver Arbeitgeber in Zeiten des demographischen Wandels

Der demographische Wandel wird zu einem zentralen Thema für die Unternehmen in Deutschland. In vielen Branchen werden die Fachkräfte knapp und in einigen Regionen kommt es bereits heute zu Engpässen bei der Stellenbesetzung. Attraktive Arbeitsbedingungen und ein gutes Unternehmensimage sind daher wichtige Faktoren, um sowohl für neue Fachkräfte als auch für eine älter werdende Belegschaft ein interessanter Arbeitgeber zu werden und zu bleiben. Die Themen Familienfreundlichkeit, Flexibilität am Arbeitsplatz sowie die betriebliche Gesundheitsförderung spielen dabei eine immer wichtigere Rolle.

Die Veranstaltungsreihe „Attraktiver Arbeitgeber in Zeiten des demographischen Wandels“ möchte kleine und mittlere Unternehmen darin unterstützen, ihre Arbeitgeberattraktivität zu steigern.

Sie wurde vom Bund Katholischer Unternehmer (BKU), dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln und dem ISI-Institut für Soziale Innovationen der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg konzipiert und geht auf die aktuellen Trends und Handlungsbedarfe zu unterschiedlichen Themen ein. Gelungene Praxisbeispiele zeigen darüber hinaus auf, was Unternehmen bei der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung leisten können.

Dialog mit Unternehmen und Wissenschaft

Neben der Informations- und Ideenvermittlung wird in den jeweils dreistündigen Veranstaltungen der Dialog zwischen Unternehmen und Wissenschaft gefördert. Die Fortbildungsmodulare sind einzeln buchbar – als Inhouse-Schulung in Unternehmen und als offene Veranstaltung für lokale

oder regionale Unternehmensverbände. Ort und Zeitpunkt der Veranstaltungen können individuell auf den Bedarf der Unternehmen abgestimmt werden. Eine erste, offene Veranstaltung findet am 16. Mai 2013 in der Zeit von 15:30 bis 18:30 Uhr zum Thema „Work-Life-Balance und Familienfreundlichkeit“ statt. Gastgeber ist die Bauunternehmung Friedrich Wassermann für Hoch- & Tiefbauten GmbH & Co. KG in Köln.

Ulrike Hillenbrand

